

Ein Bewusstsein für die Natur schaffen

Umwelt Informa gGmbH stellt ein neues Bachpatenprojekt zur Revitalisierung des Aubachs vor

Von unserer Mitarbeiterin Regine Siedlaczek

■ **Oberbieber.** Die Bürger sensibilisieren und ein Stück der Natur revitalisieren: Diese Ziele hat sich Klaus Gleichauf, Geschäftsführer der Informa gGmbH, stellvertretend für das Oberbieberer Unternehmen gesetzt und für den Aubach eine Bachpatenschaft ins Leben gerufen. Mithilfe unterschiedlicher Projekte soll auf diese Weise langfristig neuer Lebensraum für heimische Tiere geschaffen und die Gewässerqualität verbessert werden.

Bereits im Oktober vergangenen Jahres war die Idee, ein Bachpatenprojekt zu initiieren, im Rahmen eines Projektes mit Langzeitarbeitslosen entstanden: „Die Entscheidung, etwas für den Aubach zu tun, ist schnell gefallen, und so haben wir am 1. November 2016 die Bachpatenschaft für einen Bereich des Aubachs übernommen“, erinnert sich Gleichauf an die Anfänge. Rasch wurden auch erste Kontakte unter anderem zum dem Bachpächter Georg Klare und dem Oberbieberer Pfadfindern geknüpft, die sich ebenfalls für den sogenannten Lebensraum Aubach einsetzen möchten. Konkret betreuen die Bachpaten das Stück des Aubachs zwischen Schwannensee und der Hans-Böckler-Straße in Niederbieber, dabei haben sie immer das Ziel vor Augen, das natürliche Gleichgewicht des Baches wiederherzustellen beziehungsweise zu erhalten.

„Uns ist es besonders wichtig, auch die Anwohner in das Projekt miteinzubeziehen, sie zu informieren und für die Umwelt zu sensibilisieren“, erklärt Gleichauf. Daher wolle man gezielt auf die Bürger zugehen, Flyer verteilen und



Klaus Gleichauf (hinten, 4. von links) informiert an seinem Stand die Vertreter der Landesnaturschutzämter, des Kreises Neuwied, des Stadtbauamts sowie Ortsvorsteherin Ingrid Ely-Herbst (hinten, 6. von links) und den ersten Kreisbeigeordneten Achim Hallerbach (hinten, 2. von links) über das Bachpatenprojekt der Informa gGmbH.

Foto: Regine Siedlaczek

zusätzliche Projekte zum Beispiel in Kindertagesstätten und an Schulen durchführen. „Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, eine Verbindung zwischen den Menschen und der Natur zu schaffen“, weiß Gleichauf. Er hat gemeinsam mit den Bachpaten bereits einige Maß-

nahmen rund um den Aubach durchgeführt. So gab es bereits eine Müllsammelaktion sowie eine Informationssammlung entlang des Ufers, um Auffälligkeiten zu dokumentieren und das Gewässer zu untersuchen. Um das Bachpatenprojekt kennenzulernen, waren

neben Vertretern der Landesnaturschutzämter, des Kreises Neuwied und des Stadtbauamts auch Ingrid Ely-Herbst, Ortsvorsteherin in Oberbieber, und der Erste Kreisbeigeordnete Achim Hallerbach zur Informa gGmbH gekommen: „Wir sind sehr froh, dass sich diese Ini-

tiative entwickelt hat, die sich nicht nur mit der Pflege des Aubachs beschäftigt, sondern gleichzeitig ein Bewusstsein für den Umgang mit der Natur schafft“, lobte Hallerbach das Konzept.

Um in Zukunft das Projekt weiter voranzutreiben, wird die Informa gGmbH versuchen, weitere Partner wie zum Beispiel ortsansässige Vereine mit ins Boot zu holen: „Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder um die Natur kümmern und damit Lebensraum schaffen, von dem nicht nur Tiere, sondern auch Bürger profitieren“, so fand Gleichauf zum Abschluss der Präsentation die passenden Worte.

Chancen für Beeinträchtigte

Die Informa gGmbH ist eine soziale Einrichtung, die dem Dachverband der Diakonie angeschlossen ist. Vorrangiges Ziel des Unternehmens ist es, hör-

nachteiligten Menschen berufliche Qualifizierung, Arbeit und die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Zu den Kernaufgaben von Informa gehören Dienstleistungen

und Beratungen für Hörgeschädigte sowie Menschen mit anderen Behinderungen oder soziokulturellen Beeinträchtigungen, die in ihrem eigenständigen und selbst-

bestimmten Leben begleitet werden. An diesen Service schließt sich ein Zweckbetrieb an, in dem Erprobung, Qualifizierung und Beschäftigung ermöglicht werden.

Gut zu wissen

Bad im Aubachtal hat jetzt geöffnet

Sobald die Temperaturen frühlinghaft werden, kann es sofort ins Familienbad in Oberbieber gehen: Das vom Heimat- und Verschönerungsverein Oberbieber (HVO) ehrenamtlich betriebene Freibad im Aubachtal hat seine Pforten nun bis zum Ende der Freibadsaison am 10. September geöffnet. Öffnungszeiten sind in der Hauptsaison zu den Ferienzeiten, an den Wochenenden sowie an Feier- und Brückentagen von 10 bis 17 Uhr, an allen übrigen Tagen von 11 bis 17 Uhr. Der HVO freut sich über Anregungen und Informationen der Gäste.

Filialen sind Rückgrat für Wachstum

Testsieger Commerzbank hat 2016 „City Contest“ gewonnen – Erfolgreiche Jahresbilanz

■ **Neuwied.** Die Commerzbank Neuwied blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im Privatkundengeschäft waren das kostenlose Girokonto und das Bekenntnis zu Filialen Wachstumstreiber. „Wir haben in Neuwied netto 251 neue Kunden gewonnen“, sagte Carl-Stefan Grohé, Filialdirektor der Commerzbank Neuwied. „Das sind im Schnitt 21 neue Kunden pro Monat. Insgesamt betreuen wir jetzt knapp 8500 Kunden in der Region.“ Im Kreditgeschäft profitierte die Fi-

liale von hoher Nachfrage aufgrund der niedrigen Zinsen. „Das Neugeschäftsvolumen bei Konsumentenkrediten betrug 2,3 Millionen Euro, bei Immobilienfinanzierungen waren es 11,7 Millionen Euro“, erläuterte Grohé.

Auch im Wertpapiergeschäft war die Bank 2016 weiter auf Wachstumskurs, 3,16 Millionen Euro legten die Kunden neu an: „Die niedrigen Zinsen nagen an Vermögen und Altersvorsorge der Spa-

rer.“ Wichtig sei deshalb, sich um seine Geldanlage zu kümmern. Zuletzt habe sich die Inflation spürbar erhöht: „Die schlechende Enteignung gewinnt an Tempo. Das Sparen von heute heißt Anlegen.“

Bereits zum vierten Mal in Folge hat die Commerzbank 2016 den bundesweiten Beratungstest „City Contest“ gewonnen. Ausruhen will sich die Bank auf diesen Erfolgen nicht: „Wir treiben den Umbau der Commerzbank aus einer Position der Stärke weiter voran“, sagte der Privatkundenchef. „Wir sind bereits heute die führende Multikanalbank in Deutschland. Etwa jeder fünfte

Neukunde hat sein Konto bei uns online eröffnet.“

Trotzdem plant die Bank keinen Rückzug aus der Fläche. Das Filialnetz soll mit neuen Flagship- und City-Filialen flexibler und kostengünstiger werden. „Filialen sind unser Rückgrat für Wachstum“, sagte Grohé. „Mit persönlicher Beratung und kostenlosem Girokonto wollen wir Marktanteile in Neuwied gewinnen.“ Die Commerzbank hat mit mehr als 1000 Filialen eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Sie bietet ihren Kunden modernstes Onlinebanking mit Sicherheitsgarantie.



Heisenberg-Schüler geben dem Kindergottesdiensttag ein Gesicht

Gymnasium Eileen Ernert gewinnt Wettbewerb zu „NEU WIEDer sehen“

■ **Neuwied.** „NEU WIEDer sehen – mit Kindern Gott entdecken“ heißt in diesem Jahr das Motto des Rheinischen Kindergottesdiensttags, der 2017 in seiner bislang 30-jährigen Geschichte zum dritten Mal in der Deichstadt gastiert. Im Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums genau der richtige Ort, wie David Ruddat, evangelischer Landespfarrer der Arbeitsstelle „Kirche mit Kindern“, findet. Schließlich herrschte in der Stadt schon im 17. Jahrhundert Religionsfreiheit, als sonst fast überall noch nach dem Grundsatz „cuius regio, eius religio“ das Bekenntnis des Landesfürsten zwingend maßgebend war. An diese Geschichte will die Veranstaltung, zu der 300 Mitarbeiter von „Kirche mit Kindern“ erwartet

werden, erinnern und darüber hinaus die Frage nach dem Theologisieren mit Kindern thematisieren. Dazu werden im Werner-Heisenberg-Gymnasium (WHG) Vorträge und Workshops stattfinden.

Für Schulpfarrer Jörg Eckert war das Grund genug, eine frühzeitige Beschäftigung der Schüler mit dem Motto anzuregen. Gemeinsam mit Lehrerin Melanie Ritgen organisierte er einen Wettbewerb, bei dem sich Zwölfklassler künstlerisch mit dem Thema auseinandersetzten.

Gestern nun prämierten die beiden zusammen mit David Guddat dem stellvertretenden Superintendenten Detlef Kowalski sowie einem nach eigener Auskunft sehr stolzen Schulleiter Marcus Kurz die

Sieger: Der erste Preis ging an Eileen Ernert, die dafür nicht nur 75 Euro einstrich, sondern sich auch freuen darf, dass ihr Werk dem Kindergottesdiensttag ein Gesicht gibt und auf sämtlichen Plakaten, Flyern und Postkarten zum Kindergottesdiensttag zu sehen sein wird.

Im Tagungsheft werden auch die Werke der Zweitplatzierten Lara Henk, der Drittplatzierten Justine Dückmann und von Sonderpreisträger Tim Meschke zu sehen sein. Für sie gab es ebenfalls kleine Geldprämien, was den Schulchor unter Leitung von Maya Pawelec inspiriert haben dürfte, bei der Siegerehrung gleich zwei Abba-Songs zu singen: Nicht nur „The Winner takes it all“, sondern auch „Money, Money, Money“. ulf



Sie haben die schönsten Arbeiten gestaltet (von links, mit ihren Bildern): Tim Meschke, Lara Henk, Gewinnerin Eileen Ernert und Justine Dückmann.

Foto: Ulf Steffenfauseweh

Kompakt

Empfang in Stadtgalerie mit GdP-Referentin

■ **Neuwied.** Der Oberbürgermeister der Stadt Neuwied, Nikolaus Roth, lädt zu einem Empfang zum Tag der Arbeit am morgigen Samstag, 29. April, 11 Uhr, in der Stadtgalerie in der ehemaligen Mennonitenkirche, Schlossstraße 2, ein. Sabrina Kunz, stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), referiert zum Maimotto des DGB: „Wir sind viele. Wir sind eins.“ Für Musik sorgt das Duo C & I, Carolin Mäurer (Gesang) und Iwo Iwanow (Gitarre). Anmeldung unter Tel. 0261/303 060 oder per E-Mail an koblenz@dgb.de

MGV Rodenbach öffnet Ochsenalm

■ **Rodenbach.** Schon traditionell öffnet der MGV Rodenbach am 1. Mai die Ochsenalm im schönen Buchbachtal und empfängt hier die Wanderer, Radfahrer und natürlich auch motorisierte Ausflügler. Neben Getränken und Herzhaftem vom Grill gibt es auch ein Kuchenbüfett der Vereinsfrauen.

SPD lädt zur Rast an der Christianhütte

■ **Feldkirchen.** Die Feldkirchener Sozialdemokraten laden alle Wanderer am 1. Mai zur Rast an der Christianhütte im Märkerwald ein. Mittags erwartet die Wanderer wieder die beliebte Erbsensuppe mit Würstchen. Außerdem gibt es eine Kinderecke zum Basteln.

Maiausschank mit Leckerem vom Grill

■ **Heddesdorf.** Die Vereinigung Heddesdorfer Bürger veranstaltet am Montag, 1. Mai, den traditionellen Maiausschank auf dem Vereinsgelände an der Bimsstraße. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen. Es gibt Steaks, Würstchen und Getränke.

Anlaufstation für hungrige Wanderer

■ **Gönnersdorf.** Burschen, ehemalige Burschen aus Gönnersdorf sowie junge und alte Maimädchen richten am 1. Mai ab 10 Uhr im Gönnersdorfer Waschbachtal eine Raststation für alle Wanderer mit Kaffee, Kuchen und Spanferkel ein.

Experten klären Fragen bei Debatte am Samstag

■ **Engers.** Die Poliogruppe Koblenz lädt für Samstag, 29. April, 14.30 Uhr, zu einer Debatte über Fragen zur Pflegeversicherung, Rehaleistungen sowie der Heil- und Hilfsmittelversorgung ein. Erwin Rüdell, Dr. Axel Ruetz (Chefarzt der Klinik für Konservative Orthopädie und Leiter des Poliozentrums am Brüderkrankenhaus Koblenz) und Richard Erben (Orthopädie-Reha-Techniker) stehen Rede und Antwort. Die Veranstaltung findet statt auf dem Gelände der Heinrich-Haus gGmbH in Engers im Seminarraum unter der Kapelle. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Tel. 02639/438 oder E-Mail an scheid.rgkoblenz@gmx.de